

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Bescheiden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

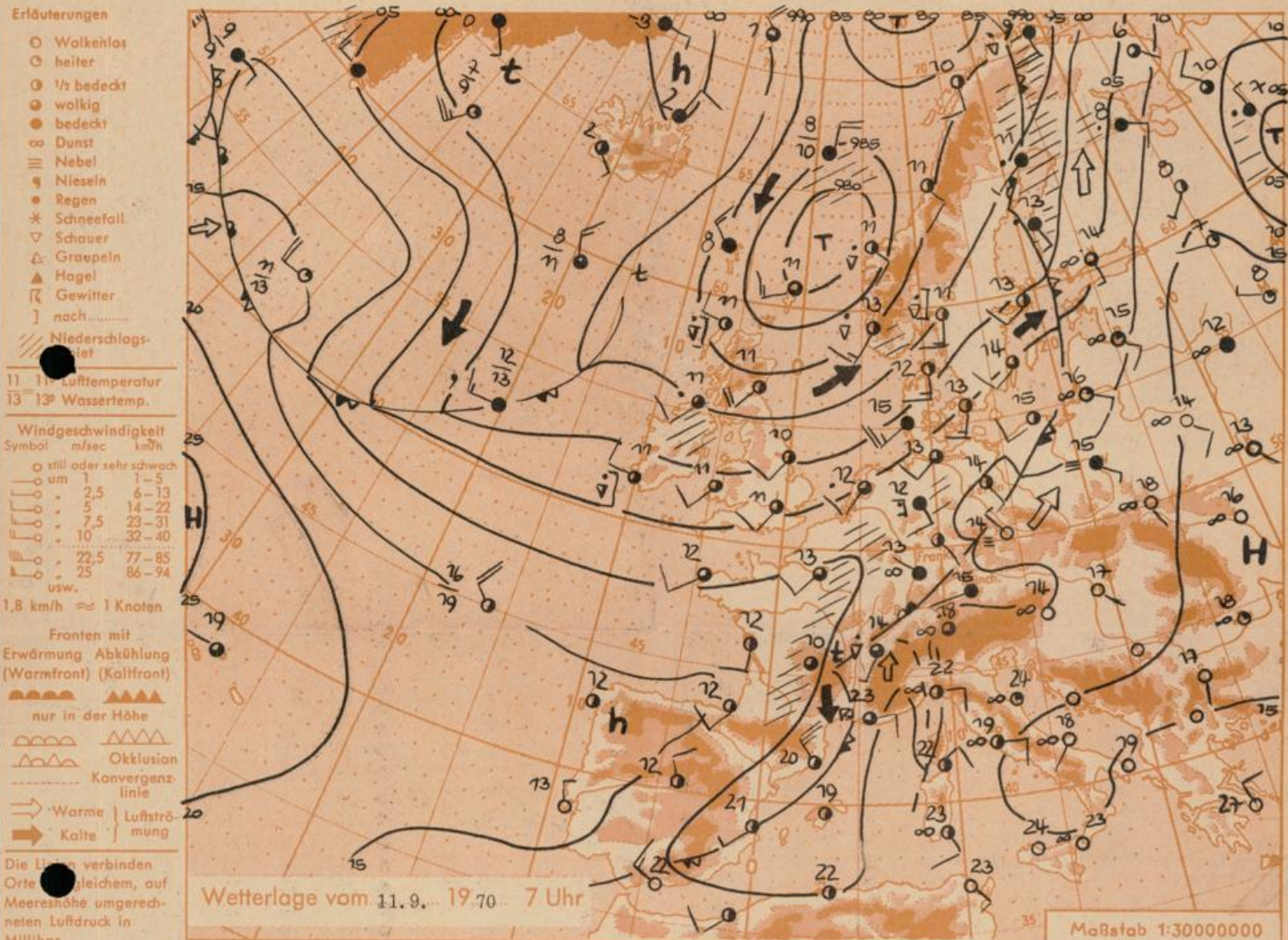
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, 12. September 1970

Nummer 254



Übersicht: Der Ausläufer des vor die norwegische Küste gezogenen Tiefdruckwirbels blieb am Donnerstag infolge Wellenbildungen über Frankreich hängen. Warmluftzufuhr aus Südwesten, Sonnenschein und Föhn ließen so die Quecksilbersäule in Bayern auf hochsommerliche Werte ansteigen. Vereinzelt wurde sogar noch ein "Tropentag" (30 Grad und mehr) verzeichnet, z. B. in Nürnberg und Würzburg.

Der erwähnte Tiefausläufer erreichte in der Nacht zum Freitag Bayern, wurde aber bei überraschend auftretendem Luftdruckfall durch erneuten Föhneinfluß vorübergehend abgeschwächt. Der dahinter vorhandene Luftdruckanstieg (siehe Rückseite: Dreistündige Druckänderungen) läßt erwarten, daß diese Randstörung und die mit ihr einfließende frische Meeresluft Bayern erreichen werden. Ein weiterer Tiefausläufer dürfte im Laufe des Sonntags nachfolgen.

Vorhersage für Samstag und Sonntag:

Südbayern und Donaugebiet: Nur noch zwischendurch föhlig heiter, sonst veränderlich, ztw. stark bewölkt mit einzelnen, zum Teil gewittrigen Regenfällen oder Schauern. Temperaturen gegenüber den Vortagen sinkend, Höchstwerte etwa 15 bis 20 Grad. Im Hochgebirge möglicherweise Temperatursturz. Mäßiger, bisweilen lebhafter Wind aus Südwest bis West.

Weitere Aussichten: Weiterhin wechselhaft und mäßig warm bis kühl.

Ha.